

GlucoMen[®]
areo GK

Glukose- und β -Keton Messgerät

Erkennen – Verstehen – Vermeiden

Diabetische Ketoazidose







A.MENARINI
diagnostics

Frühzeitig erkennen

Ursache einer Diabetischen Ketoazidose ist immer ein absoluter Insulinmangel. Denken Sie bei diesen Symptomen immer an eine mögliche Ketoazidose:

- Wiederholt Blutzuckerwerte über 250 mg/dl bzw. 13,9 mmol/l
- Bauchschmerzen
- Übelkeit und Erbrechen
- Trockener Mund/ starker Durst
- Tiefe Atmung mit Geruch nach Obstessig/ Aceton

Beurteilen Sie die drohende Gefahr sicher durch den β -Ketonwert im Blut.

	0 bis 0,6 mmol/l Normalbereich. Kein Handlungsbedarf.
	0,6 bis 1,5 mmol/l Erhöhte Ketonwerte. Es könnte eine Ketoazidose entstehen.
	β-Keton 1,5 bis 3 mmol/l Das Risiko einer Ketoazidose ist sehr hoch. Ärztlichen Rat einholen.
	β-Keton über 3 mmol/l Es besteht eine Diabetische Ketoazidose. Lebensgefahr!

Schnell richtig behandeln

Beachten Sie bei hohen Ketonwerten folgende allgemeinen Grundsätze und fragen Sie zusätzlich Ihr Diabetesteam um Rat.

- Viel Wasser trinken (0,5 bis 1 Liter pro Stunde)
- Ruhe halten, aber nicht einschlafen
- Kurzwirksames Insulin entsprechend Ihrer ärztlichen Empfehlung dosieren.

Dosierungshinweise für zusätzliches Bolusinsulin:

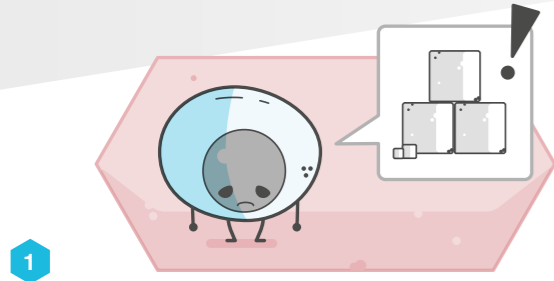
β -Keton in mmol/l	Blutzucker	
	250–400 mg/dl 14–22 mmol/l	> 400 mg/dl > 22 mmol/l
0,6 – 1,5	5 – 10 %*	10 – 15 %*
1,5 – 3,0	15 – 20 %*	20 %*
> 3,0	Medizinischer Notfall. Sofort ins Krankenhaus oder Notruf 112.	

* der Insulin-Tagesmenge (Summe aus Basal- und Bolusinsulin ohne Korrekturinsulin)

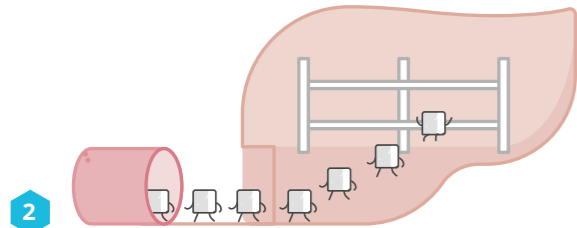
Nach Behandlungsbeginn:

- Blutzucker und β -Keton alle 2 Stunden messen. Therapieschema erneut anwenden, wenn Blutzucker und β -Keton weiterhin erhöht.
- Bei Blutzucker unter 200 mg/dl bzw. 11 mmol/l: 2 BE zu sich nehmen.

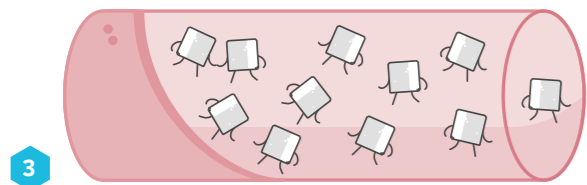
Diabetische Ketoazidose: Was passiert?



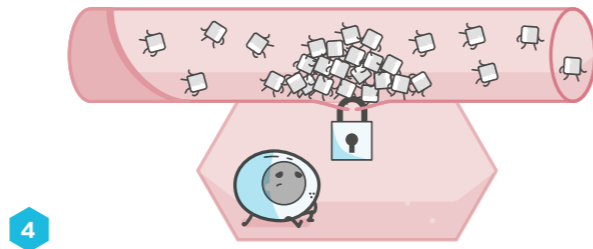
1 Die Zelle hat Energiebedarf. Durch einen absoluten Mangel an Insulin kann Glukose jedoch nicht in die Zelle gelangen.



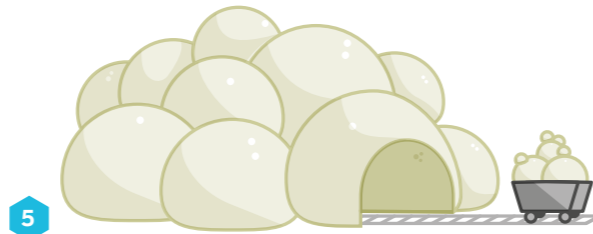
2 Die Leber stellt Glukose bereit, bis die Speicher dort leer sind.



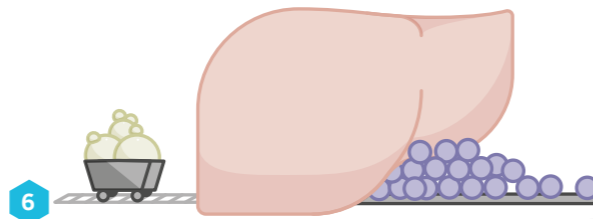
3 Der Blutzuckerwert steigt.



4 Es fehlt weiterhin Insulin. Die Zelle kann nicht mit Energie versorgt werden.



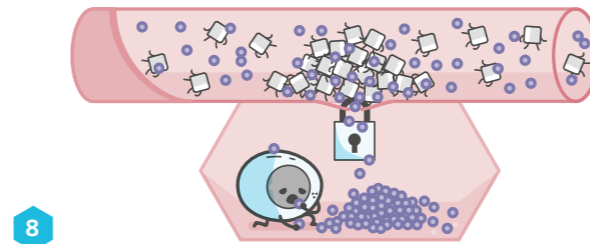
5 Im Fettgewebe werden die Fettreserven mobilisiert.



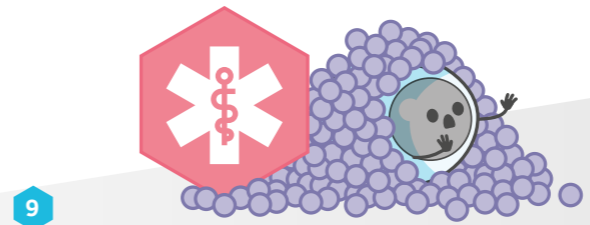
6 In der Leber entstehen aus den Fettsäuren Ketonkörper im Überschuss.



7 Der Blutzuckerspiegel ist sehr hoch. Zusätzlich sind Ketonkörper im Blut messbar.

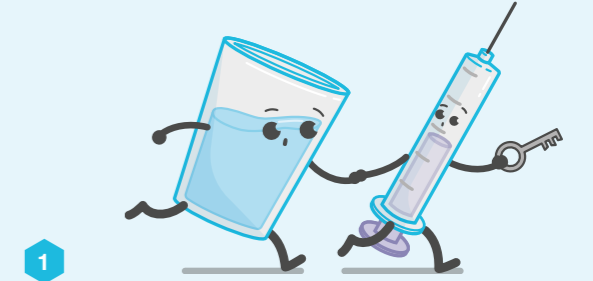


8 Ketonkörper können in beschränktem Umfang von der Zelle als Energiequelle verwertet werden.

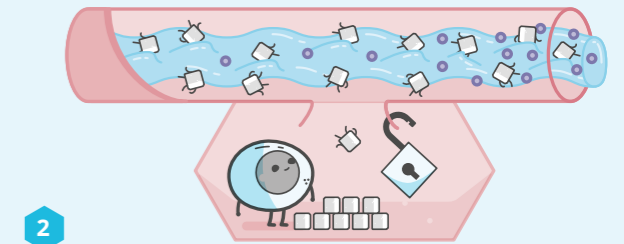


9 Ein Überschuss von Ketonkörpern führt zu einer lebensbedrohlichen Übersäuerung.

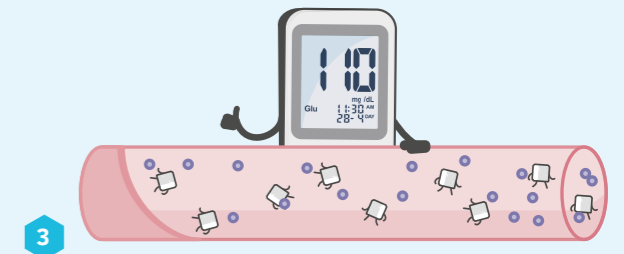
Was können Sie tun?



1 Behandlung: Insulindosis gemäß ärztlicher Empfehlung erhöhen. Viel Wasser trinken. Keine körperliche Aktivität.



2 Blutzucker und β -Keton nach 2 Stunden noch erhöht: Erneut Insulin spritzen. Blutzucker unter 200 mg/dl (11 mmol/l): 2 BE



3 Weiterhin alle 1 bis 2 Stunden Blutzucker und β -Keton kontrollieren, bis sich die Werte normalisiert haben.

Einfach vorbeugen

Nach überstandener Ketoazidose:

- Ursachen analysieren, um Risikosituationen zukünftig frühzeitig zu erkennen

Häufiger Blutzucker messen bei:

- Neuein- oder Umstellung auf Insulin
- Fieber, Grippe oder anderen Infekten
- Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen
- Schwangerschaft
- Ausdauersport
- Akuten Stresssituationen



In Situationen mit erhöhtem Insulinbedarf ist es ratsam, neben der Glukose auch das β -Keton im Blut zu kontrollieren.

Mehr Informationen:

- www.glucomenday.de
- Kunden-Service Diabetes:
0800 - 45 82 66 36
(kostenlos)

